



2018

Mobile Jugendarbeit Reutte

**JAHRESBERICHT 2018**



# INHALT

|                                     |    |
|-------------------------------------|----|
| IMPRESSUM.....                      | 1  |
| VORWORT.....                        | 2  |
| DIE MOJA.....                       | 3  |
| DAS TEAM.....                       | 4  |
| DAS JAHR 2018.....                  | 5  |
| Aufsuchende Arbeit.....             | 7  |
| Individuelle Hilfe.....             | 9  |
| Sozialraumarbeit.....               | 11 |
| Arbeit mit Gruppen und Cliques..... | 13 |
| Projekte.....                       | 14 |
| Zahlen und Fakten 2018.....         | 17 |
| Öffentlichkeitsarbeit.....          | 20 |
| Qualitätssicherung.....             | 25 |
| Zeitleiste Aktivitäten.....         | 27 |
| AUSBLICK.....                       | 28 |
| DANKESCHÖN.....                     | 29 |
| DATENBLATT.....                     | 30 |

# IMPRESSUM

© Marktgemeinde Reutte  
Mobile Jugendarbeit  
Südtiroler Straße 10  
6600 Reutte

 0676 887 231 044 (Theresa Rauter)  
 0676 887 231 040 (Laurens Holzammer)  
 [mobile.jugendarbeit@reutte.at](mailto:mobile.jugendarbeit@reutte.at)  
[facebook.com/mobilejugendarbeit.reutte](https://facebook.com/mobilejugendarbeit.reutte)

Für Inhalt, grafische Gestaltung und Layout verantwortlich:  
Theresa Rauter und Laurens Holzammer

Alle Rechte liegen bei den Urheber\_innen!

# VORWORT

## Mit der Jugend auf Augenhöhe

Unsere jungen Menschen haben nicht nur Anspruch auf Bildung, auf berufliche Qualifikation und die Chance zur Eigenverantwortung. Am wichtigsten ist, dass wir ihnen das Gefühl geben, erwünscht, gebraucht und gefordert zu sein.

Die Mobile Jugendarbeit weist genau in diese Richtung. Sie geht direkt auf Jugendliche zu, ist präsent an den Orten, wo sie sich aufhalten, knüpft Kontakte und bietet individuelle Hilfe an. Auch Integrationserfolge hängen letztlich davon ab, ob und inwieweit sich die jungen Menschen angesprochen und ernst genommen fühlen und damit Hilfe akzeptieren.

Wenn junge Menschen in ihrem Leben Brüche, Verletzungen und Ablehnung erfahren haben und diese Erlebnisse negativ ihr Selbstwertgefühl beeinflussen, brauchen sie Zeit, um ihre eigenen Werte und Wege zu finden. Daher versuchen unsere Streetworker, ihr Vertrauen zu gewinnen. Das kann nur durch Zuwendung und dem Gefühl ernst genommen zu werden gelingen. Theresa Rauter und Laurens Holzammer helfen unseren Jugendlichen dabei, die in ihnen steckenden Fähigkeiten und Möglichkeiten wieder zu entdecken und sich mit den bisherigen Erfahrungen und neu dazu Gelerntem zurecht zu finden.

Sicher erfordert dies viel Geduld und Einfühlungsvermögen. Doch es ist jede Mühe wert, ausgegrenzten und manchmal sogar traumatisierten Jugendlichen Perspektiven für ein hoffnungsfrohes Leben zu eröffnen.

Die Mobile Jugendarbeit ist ein gutes Beispiel dafür, dass die Sozialarbeit hinausgehen muss zu den Menschen in schwierigsten Lebenslagen, dass sie sich ganz individuell um diese Menschen kümmert, aber auch das Gemeinwesen im Blick behält.

Ich bin der Meinung, dass gerade ein Streetworker als Spezialist Eskalationen im Vorfeld abfedern kann, bevor ein Polizist überhaupt aktiv werden muss.

Für die Marktgemeinde Reutte und somit für mich als Obfrau des Ausschusses für Bildung, Jugend und Integration hat besonders die Integration der Jugendlichen in die Gesellschaft höchste Priorität.

Durch das 2018 überarbeitete Einrichtungskonzept, basierend auf dem zuvor durchgeführten Qualitätsdialog, können wir mit Stolz behaupten, eine zeitgemäße Einrichtung anzubieten.

*GRin Andrea Weirather*

# DIE MOJA

Die Mobile Jugendarbeit Reutte, kurz genannt MOJA, ist eine Einrichtung der Marktgemeinde Reutte im Arbeitsfeld der Offenen Jugendarbeit. Sie besteht seit Herbst 2009, also seit nunmehr fast 10 Jahren. Finanziell unterstützt wird die Einrichtung vom Land Tirol und sieben weiteren Gemeinden des Planungsverbandes Reutte: Breitenwang, Höfen, Lechaschau, Pflach, Vils, Wängle und Weißenbach.

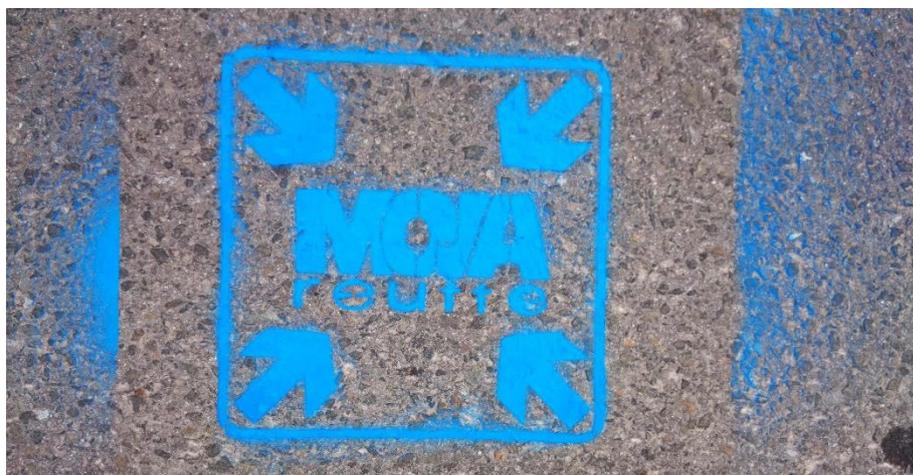
Die Mobile Jugendarbeit Reutte unterstützt, berät und begleitet junge Menschen im Alter zwischen 12 und 24 Jahren in verschiedenen Lebenssituationen. Die Mitarbeiter\_innen der MOJA Reutte bauen tragfähige und konstante Beziehungen zu Jugendlichen auf und pflegen diese Kontakte, um in Krisensituationen da sei zu können.

Die Angebotspalette der MOJA Reutte ist sehr breit und bewegt sich zwischen Sozialer Arbeit, Bildungs- und Kulturarbeit, Freizeitgestaltung und Prävention.

Mobile Jugendarbeit arbeitet aufsuchend, die Mitarbeiter\_innen sind also im öffentlichen Raum unterwegs und sprechen junge Menschen dort an. Der aufsuchende Ansatz und die Orientierung an der Lebenswelt der Jugendlichen, bieten einen niederschweligen Zugang zu sozialarbeiterischen Beratungen zu allen Themen und Anliegen junger Menschen.

Ihre konkreten Interventionen richtet die MOJA Reutte nach den Bedürfnissen der jungen Menschen und setzt genau da an, wo diese Unterstützung auf ihrem Weg ins Erwachsenwerden brauchen. Sie versucht gemeinsam mit ihren Klient\_innen auf individueller und auf gesellschaftlicher Ebene deren Lebenssituation zu verbessern.

Mehr Informationen zur Einrichtung und detaillierte Beschreibungen der Arbeitsprinzipien, Methoden und Ziele finden sich im Einrichtungskonzept.



# DAS TEAM

Die Mobile Jugendarbeit Reutte beschäftigt derzeit zwei Mitarbeiter\_innen mit jeweils 30 Personalwochenstunden.

Die beiden ausgebildeten Sozialarbeiter\_innen sind in der Arbeit mit Jugendlichen gleichermaßen für alle Aufgabenbereiche zuständig. Im Streetwork und in der Öffnungszeit der Anlaufstelle sowie bei der Durchführung von Projekten wird grundsätzlich im Team gearbeitet. Aufgaben im Bereich der Administration und Organisation werden je nach Ressourcen der Mitarbeiter\_innen aufgeteilt. Die Aufgaben der fachlichen Leitung übernimmt Theresa Rauter.

Das MOJA-Team bespricht sich im Regelfall wöchentlich in einer Team- und Planungssitzung, nimmt regelmäßig Supervision in Anspruch und besucht Vernetzungstreffen und Fort- und Weiterbildungen.



**Theresa Rauter, BA**  
Sozialarbeiterin, Systemische Beraterin  
Fachliche Leitung seit 2017  
Mobile Jugendarbeiterin seit 2015

**Laurens Holzammer, BA**  
Sozialarbeiter  
Mobiler Jugendarbeiter seit 2017

# DAS JAHR 2018

In der Arbeit mit jungen Menschen ist kein Tag wie der andere und dementsprechend bunt gestaltete sich auch das Jahr 2018 in der Mobilen Jugendarbeit Reutte.

Unsere Angebote bauen auf vier Säulen auf und je nach Bedarf unserer jungen Klient\_innen setzen wir unterschiedliche Schwerpunkte. Wir schauen darauf, dass im Endeffekt die richtige Mischung an Angeboten bei jungen Menschen ankommt. Was wir konkret in welchen Bereichen umgesetzt haben, lesen Sie auf den nächsten Seiten.

Alles in allem konnten wir unsere Vorstellungen und Vorhaben für das Jahr 2018 sehr gut umsetzen. Das zeigt sich vor allem in zwei Bereichen:

Am Ende des Jahres 2017 haben wir bemerkt, dass ein Generationenwechsel bei unseren Klient\_innen stattfindet. Jene Jugendlichen, die wir bereits über mehrere Jahre intensiver begleiten durften, wurden langsam selbständig und nahmen unsere Angebote nur mehr punktuell in Anspruch. Dafür kam eine neue, jüngere Generation an Jugendlichen nach, zu denen wir im Jahr 2018 verstärkt Kontakt aufnehmen wollten, um Beziehung aufzubauen. Speziell im Streetwork sowie über unsere Projekte ist uns der Kontaktaufbau zu „neuen“ Jugendlichen sehr gut gelungen. Das konnten wir auch an den Besucher\_innen unserer Anlaufstelle bemerken, welche fleißig zum Kochen, Spielen, Quatschen etc. genutzt wurde.

Zum anderen wollten wir uns im vergangenen Jahr schwerpunktmäßig dem Thema Qualitätsentwicklung in der Einrichtung widmen. Wir haben, mit Begleitung durch die Jugendgemeindeförderung der POJAT, eine umfassende Evaluation des bestehenden Angebotes der MOJA Reutte durchgeführt. In die Befragung miteinbezogen waren sowohl Jugendliche, als auch Stakeholder und wir als Team. Wir konnten wichtige Erkenntnisse aus den Rückmeldungen gewinnen und diese in die anschließende Überarbeitung unseres Einrichtungskonzeptes miteinbeziehen.

Daneben haben wir uns vorgenommen in der Öffentlichkeitsarbeit aktiver zu werden und präsenter zu sein. Auch das gelang aus unserer Sicht sehr gut.

Mehr Infos zu unserer Arbeit im Jahr 2018 finden Sie auf den nächsten Seiten. Viel Spaß beim Lesen!

*Theresa Rauter*



# Aufsuchende Arbeit

## Streetwork

Im Streetwork leisten wir regelmäßig aufsuchende und niederschwellige Jugendsozialarbeit im öffentlichen und halböffentlichen Raum der Marktgemeinde Reutte. Wir gehen also raus auf die Straße und treten mit Jugendlichen da in Kontakt, wo sie sich eben aufhalten. Unsere Routen und besuchte Plätze variieren dabei je nach Freizeit- und Nutzungsverhalten der Jugendlichen.

Im Mittelpunkt von Streetwork stehen eigentlich der Kontaktaufbau und die Kontaktpflege zu unserer Zielgruppe. Aber auch weit mehr als die Hälfte unserer Beratungsgespräche fanden im vergangenen Jahr draußen vor Ort statt.

Im Jahr 2018 leisteten wir insgesamt 167 Außendienste mit einer durchschnittlichen Dauer von 1,8 Stunden.

Auf der Straße hatten wir 949 Kontakte zu jungen Menschen, das sind fast die Hälfte unserer gesamten Jahreskontakte.

Wir führten außerdem 107 Beratungen vor Ort im öffentlichen Raum durch, das sind 69 % aller Beratungen.

## Digitale Jugendarbeit

Aufsuchende Arbeit geschieht in wichtigen Lebenswelten von jungen Menschen. Das kann der öffentliche Raum sein, das kann beispielsweise auch die Schule sein, aber auch Social Media Plattformen spielen im Leben von Jugendlichen eine wichtige Rolle. Auch dort wollen wir für Jugendliche präsent sein und ihnen so eine weitere niederschwellige Kontaktmöglichkeit anbieten.

Vor allem aber nutzen wir die Plattformen Facebook, Instagram und WhatsApp auch als Informationsmöglichkeit zu jugendrelevanten Themen sowie Projekten und Neuigkeiten aus der MOJA.

Im Jahr 2018 kamen so 48 Chatkontakte zu Jugendlichen zustande.

Andere Interaktionen wie beispielsweise „Likes“ werden von uns nicht als Kontakt erfasst.



# Individuelle Hilfe

Wir sind Ansprechpartner\_innen für junge Menschen mit all ihren Fragen, Themen und Anliegen. Wir unterstützen sie durch unterschiedliche Leistungen und Interventionen nach ihrem individuellen Bedarf. So arbeiten wir mit ihnen gemeinsam an ihren persönlichen Herausforderungen und Verbesserung oder Veränderung ihrer Lebenssituation.

Im vergangenen Jahr führten wir insgesamt 298 Interventionen der Einzelfallhilfe durch, die sich wie folgt zusammensetzen:

- 156 sozialarbeiterische und psychosoziale Beratung (inkl. Krisenintervention)
- 4 konkrete Vermittlungen zu anderen Facheinrichtungen und Unterstützersystemen
- 4 Begleitung von Jugendlichen zu Ämtern oder anderen Einrichtungen
- 130 Mal Information und Aufklärung zu speziellen Themen
- 2 Mal Unterstützung beim Bewerbungen schreiben
- 2 Mal Nachhilfe

Außerdem dokumentierten wir 877 weitere Gespräche mit Jugendlichen.

Die Themenbereiche, die Jugendliche vorrangig beschäftigt haben, waren:

- Freizeit | Projekte | Politik
- Arbeit | Schule | Ausbildung | Arbeitslosigkeit
- Familie | Beziehung | Freunde
- Rechtliche Fragen
- Gesundheit | Körper | Substanzkonsum
- Gewalt | Ausgrenzung
- Existenzsicherung | Schulden | Wohnen

# JUGEND & FREIZEITRAUM

DER FREIZEITRAUM IST AUCH FÜR JUGENDLICHE DA!

STREETWORK THEODOR-STRASSE 40/100 PISA 56100

STREETWORK  
FREIZEITRAUM

# Sozialraumarbeit

In der Sozialraumarbeit setzen wir uns für eine positive Lebensraumgestaltung für junge Menschen ein. Uns ist wichtig, dass Jugendliche im Gemeinwesen partizipieren und mitgestalten dürfen und dass gesellschaftliche Rahmenbedingungen dementsprechend ausgestaltet werden.

Als Sprachrohr für junge Menschen informieren wir in Netzwerktreffen relevante Akteur\_innen des Gemeinwesens über die Anliegen und Bedürfnisse junger Menschen und versuchen gemeinsam bedarfsorientierte Lösungsansätze dazu zu entwickeln.

Umgekehrt informieren wir auch Jugendliche über Entwicklungen, Möglichkeiten und Neuigkeiten aus dem Sozialraum.

Vergangenes Jahr hatten wir in der Mobilen Jugendarbeit 34 Netzwerkttermine mit verschiedenen Systempartner\_innen in und außerhalb des Bezirks.

Darunter waren auch die Treffen des STARk - Streetworkarbeitskreis Tirol und der POJAT – Plattform Offene Jugendarbeit Tirol sowie mit anderen Arbeitsgruppen.

Ebenso fand wieder das jährliche Gemeindeübergreifende Treffen mit Vertreter\_innen aller subventionsgebenden Gemeinden statt.

Die Inhalte der Vernetzungstreffen reichten vom Austausch über die jeweiligen Einrichtungsangebote über Diskussionen von fachlichen sowie sozialpolitischen Themen bis hin zu Fallbesprechungen und Projektvorbereitungen.

Wichtige Themen in den Netzwerktreffen im Jahr 2018 waren:

Ausbildungsrecht und –pflicht bis 18, niederschwelliges Tagesstrukturangebot für arbeitslose junge Menschen

## **Niederschwellige Soforthilfe im Bereich Wohnen und Krisenunterbringung**

In der sozialräumlichen Arbeit haben wir uns vor allem gegen Ende des Jahres wieder stark mit dem Thema Wohnmöglichkeit und Krisenunterbringung für junge Erwachsene beschäftigt und hoffen, dass wir es in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen schaffen werden, in Reutte geeignete Angebote zu installieren.

Sonstige Angebote im Sozialraum: Nachhilfebörse, soziale Einrichtungen, Angebot der MOJA



# Arbeit mit Gruppen und Cliques

In der Arbeit mit Jugendgruppen wollen wir nonformale Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten bieten und achten dabei darauf, die Ressourcen und Kompetenzen in den bestehenden Cliques zu nutzen und zu stärken. Wichtig ist uns, dass junge Menschen in der Gruppe Gemeinschaft, Spaß, Wertschätzung, Zugehörigkeit und Selbstwirksamkeit erfahren können.

Wir arbeiten sowohl im Streetwork als auch während der Anlaufstellenöffnungszeiten und bei Projekten oft mit Gruppen oder Cliques. Hin und wieder führen wir auch Gruppenberatungen durch.

Dieses Jahr wollten wir es hinsichtlich Projekten etwas ruhiger angehen lassen und bewusst nur begrenzt Projekte mit hohem organisatorischen Aufwand anbieten.

Insgesamt führten wir 8 Projekte (ohne Schulvorstellungen) durch über welche 73 Kontakte zu jungen Menschen zustanden kamen.

In den Schulvorstellungen hatten wir zusätzliche 641 Kontakte zu Jugendlichen.

## Anlaufstellen-Öffnungszeiten

Zwei Mal die Woche haben wir zu fixen Zeiten unsere Anlaufstelle geöffnet. In dieser Zeit können Jugendliche ohne Termin kommen und gehen wie sie wollen und das Raumangebot nach ihrem Bedarf nutzen. Die Räumlichkeiten der MOJA bieten sich besonders für kleinere Aktionen mit überschaubaren Gruppen bzw. Cliques an.

Dieses Raumangebot wird mal mehr und mal weniger intensiv genutzt. Heuer gab es immer wieder längere Phasen, in denen gewisse Cliques sehr regelmäßig vorbeikamen. Wir haben dann meistens gemeinsam gespielt, hin und wieder auch mal gekocht oder die Jugendlichen haben einfach chillt, das W-Lan genutzt, Musik gehört, mit uns gequatscht etc.

Unsere Anlaufstelle war vergangenes Jahr 91 Mal für Jugendliche geöffnet, mit einer durchschnittlichen Dauer von 2,5 Stunden.

Innerhalb unserer Räumlichkeiten kamen 167 Kontakte mit Jugendlichen zustande (Beratungen und Projekte innerhalb der Anlaufstelle sind hier miteingerechnet).

# Projekte

## Girls Day am Gymnasium



Der Girls Day (und Boys Day) ist eine jährlich stattfindende, schulinterne Veranstaltung des BRG Reutte. In diesem Rahmen finden Workshops für Mädchen und Jungs zu den Themen Entwicklung, Körper, Pubertät und Sexualität statt.

Den Workshop für die Mädchen der 4. Klassen gestalteten erneut Schulärztin Frau Dr. Andrlé und Theresa Rauter gemeinsam. Der Schwerpunkt der MOJA lag heuer vor allem wieder auf den Themen Identität, Selbstwert, Selbstbestimmung und Grenzen setzen.

## Graffiti am JugendFreiRaum



Der JugendFreiRaum ist eine Aktion des STArK – Streetworkarbeitskreis Tirol, der das Thema „Jugend im öffentlichen Raum“ in den Mittelpunkt stellt. Zum JugendFreiRaum veranstaltete die MOJA Reutte heuer einen Graffiti Workshop.

Wir wollten den jungen Menschen mit dieser Aktion eine Lern- und Erfahrungsmöglichkeit bieten und die Chance sich im öffentlichen Raum zu zeigen und diesen mitzugestalten. Ein Tiroler Graffiti-Künstler vermittelte den Jugendlichen das technische und kreative Knowhow. Eine thematische Vorgabe für das Graffiti gab es nicht. Das fertige Kunstwerk zeigt die Ideen und Interessen der jungen Menschen und deren Kreativität und sollte die Betrachterin/den Betrachter dazu anregen Jugendliche und ihre Themen mitzudenken.

Das fertige Bild wanderte dann den Sommer über an verschiedene öffentliche Plätze in Reutte.

## Beteiligungsworkshop Park



Die Marktgemeinde Reutte wird den öffentlichen Park im Reuttener Untermarkt neu gestalten und will dazu auch Ideen aus der Bevölkerung miteinbeziehen.

Auch Jugendliche sollten die Möglichkeit bekommen ihre Wünsche zu äußern und so veranstalteten wir im Jugendzentrum einen Workshop zur Ideensammlung.

Von Bodentrampolinen über Kletterelement bis hin zu einfachen Unterständen für verregnete Tage waren sehr viele Ideen dabei, die an die Gemeinde weitertransportiert wurden und darauf warten umgesetzt zu werden.

## Diensträder besprühen



Auch am Autofreien Tag in Reutte war die MOJA wieder mit dabei. Wir wollten vor allem Öffentlichkeitsarbeit leisten, präsent sein und für Fragen zur Verfügung stehen.

Allerdings wollten wir auch eine kleine Aktion für Jugendliche anbieten und beschlossen, passend zum Thema, unsere Dienstfahräder zu besprühen. In mehreren Öffnungszeiten der Anlaufstelle zerlegten wir im Vorfeld gemeinsam mit Jugendlichen die Räder. Am Autofreien Tag besprühten wir dann zumindest eines davon. Das zweite folgte in einer weiteren Anlaufstellenzeit.

## Cocktails mixen



Um den Ferienbeginn zu feiern, luden wir am letzten Schultag zu uns in die Anlaufstelle zum Cocktail mixen ein.

Die Jugendlichen hatten viel Spaß beim Kreeiren und Genießen der unterschiedlichsten alkoholfreien Getränke.

## Pizza backen



In unregelmäßigen Abständen kommt von einzelnen Cliquen die Anfrage, ob sie gemeinsam mit uns in der MOJA kochen dürfen. Die Räumlichkeiten bieten sich wegen der gut ausgestatteten Küche dafür an. Die Jugendlichen entschieden sich für eine selbstbelegte Pizza.

## Schulvorstellungen



Die MOJA Reutte stellte sich, gemeinsam mit dem Projekt Jugendcoaching (die Berater), in den Schulen des Planungsverbandes Reutte vor und erklärten den jungen Menschen das Angebot der Einrichtung und beantworteten Fragen zu jugendrelevanten Themen. Besucht wurden wieder die 4. Klassen der Neuen Mittelschulen und die ersten Klassen der höheren Schulen sowie der Berufsschulen.

Die Schulvorstellungen waren wieder eine super Chance für uns das Angebot der MOJA möglichst vielen Jugendlichen zu erklären und erste Kontakte zu potentiellen Klient\_innen zu knüpfen. Ein herzliches Dankeschön an alle Direktorinnen und Direktoren, die uns diese Möglichkeit immer wieder bieten!

## Müllsammelaktion



Die Aktion „Sauberes Reutte“ wird in der Marktgemeinde Reutte jährlich im Frühjahr organisiert, um mit vereinten Kräften den Ort von Müll zu befreien.

Wir beteiligten uns heuer gemeinsam mit dem Jugendzentrum ein paar Tage später und räumten einen Nachmittag lang rund um das Jugendzentrum und den Funpark auf.

Als Belohnung für die fleißigen Helfer\_innen gab es anschließend Toast und Getränke im Jugendzentrum.

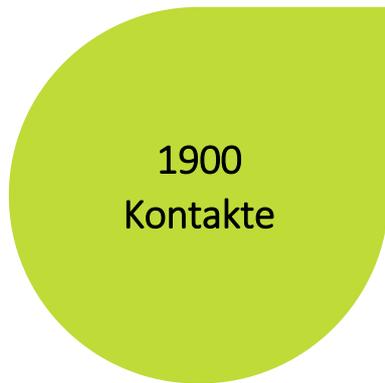
## Weihnachtsfeier im JUZ



Kurz vor Weihnachten und unserer Schließzeit haben wir im Jugendzentrum gemeinsam mit den Jugendlichen und Mitarbeiter\_innen eine kleine Feier gemacht. Es gab Kuchen, Punsch und Weihnachtsmusik. Außerdem wurde gespielt, gequatscht und gelacht – die Stimmung war super.

# Zahlen und Fakten 2018

Gesamtanzahl der Kontakte  
zu Jugendlichen/jungen Erwachsenen



Gesamtanzahl dokumentierter Personen  
(ausgenommen Schulvorstellungen)

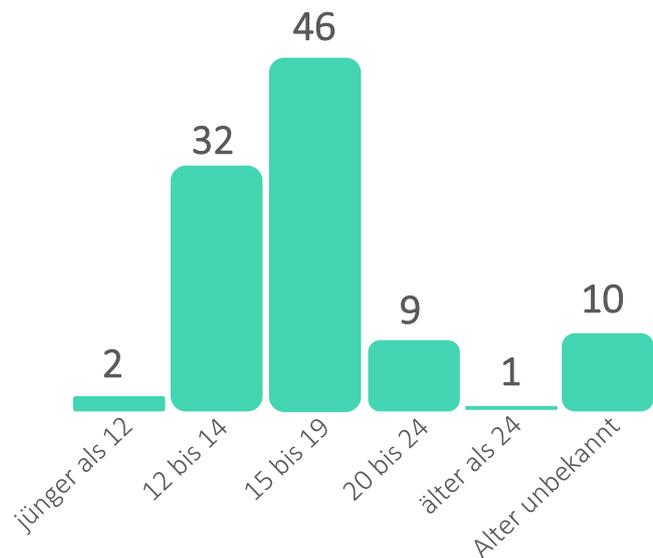


ca. 165 Menschen

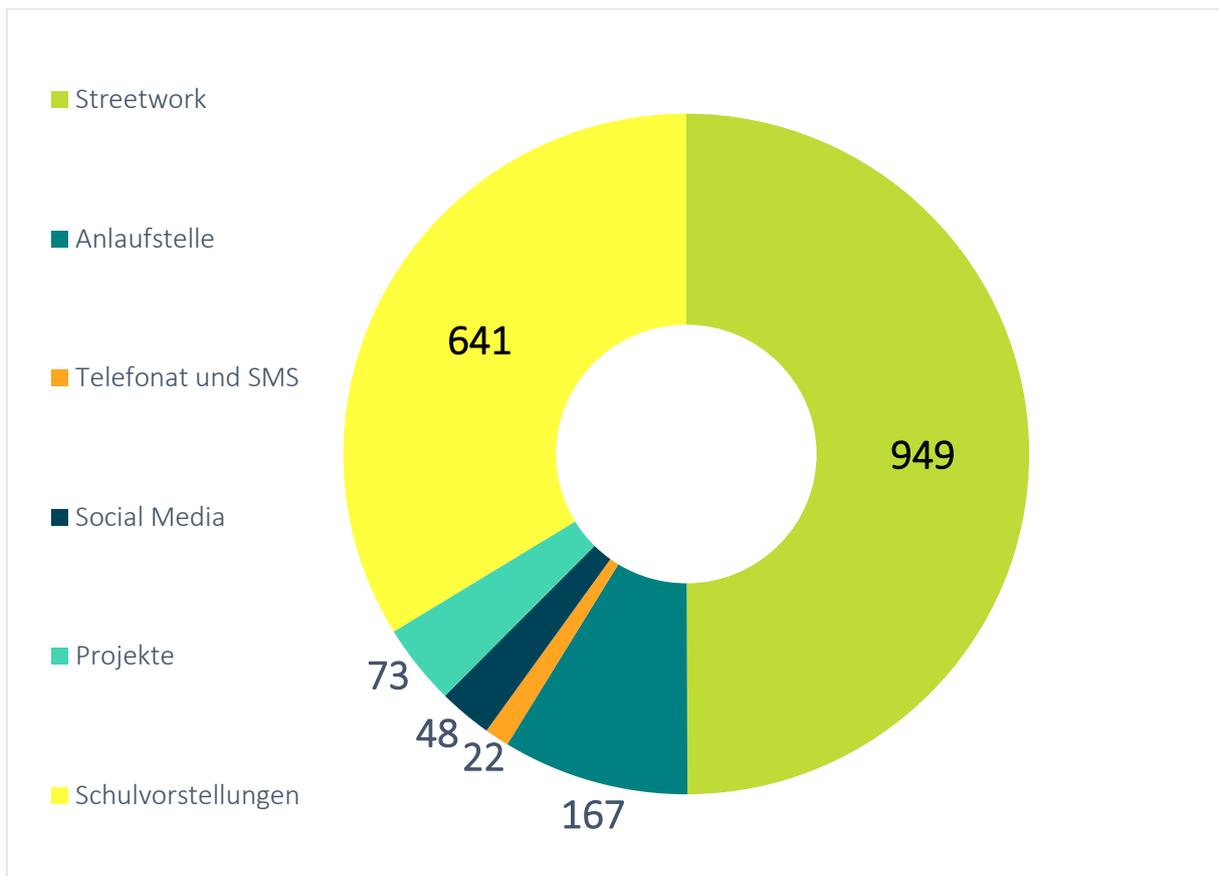
Geschlechterverteilung Klient\_innen (in %)



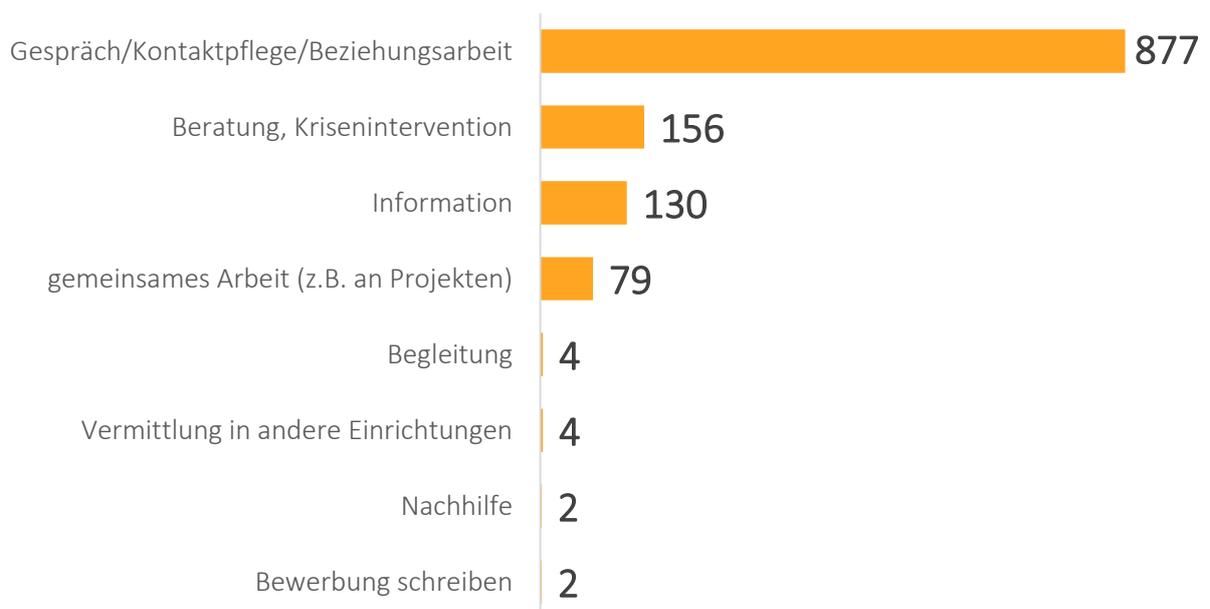
Altersstruktur Klient\_innen (in %)  
(ausgenommen Schulvorstellungen)

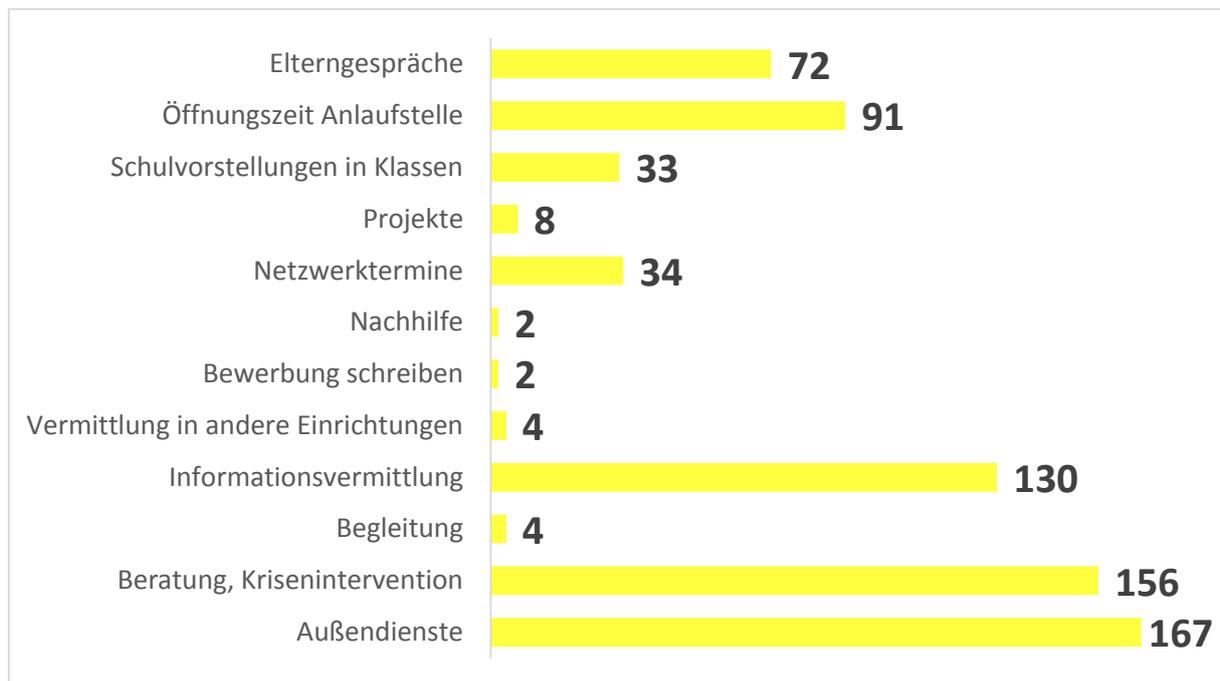


## Zustandekommen der Kontakte über verschiedene Kontaktkanäle



## Angebote/Interventionen der MOJA





Sonstige Leistungen der Mobilen Jugendarbeit, die nicht zahlenmäßig erfasst werden

---

- Recherchearbeit und Informationsbeschaffung zu Themen der Jugendlichen (bspw. aktuelle Rechtslagen)
- Dokumentation und Administration
- Projektvor- und Nachbereitung
- Qualitätssicherungsmaßnahmen und -entwicklung
- Öffentlichkeitsarbeit und Lobbyarbeit, Pressearbeit

# Öffentlichkeitsarbeit

Mit unserer Öffentlichkeitsarbeit wollen wir zum einen erreichen, dass möglichst viele Menschen im Bezirk die MOJA Reutte kennen und so auch junge Menschen, die unsere Unterstützung brauchen, an die mobile Jugendarbeit herangeführt werden können.

Andererseits wollen wir Sprachrohr für Jugendliche sein und junge Menschen mit ihren Themen und Anliegen auch ins Bewusstsein der Bevölkerung rücken.

In diesem Bereich setzten wir im Jahr 2018 daher folgende Aktivitäten:

- ✓ Regelmäßige Posts auf eigener Facebook-Seite
- ✓ Regelmäßige Posts auf eigenem Instagram-Account
- ✓ Einrichtungsbeschreibung auf der Homepage der Marktgemeinde Reutte
- ✓ Zeitungsartikel zu Jugendprojekten und zur Einrichtung
- ✓ Verteilen von Plakaten und Flyern
- ✓ Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen und Fachgremien

## Nacht der Projekte – HAK/HLW Reutte

Im vergangenen Jahr verfasste eine Gruppe von HLW-Maturantinnen ihre Diplomarbeit zum Thema „Beratung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen – vier regionale Beispiele in Reutte“ unter anderem über die Mobile Jugendarbeit Reutte.

Anfang April wurde das MOJA-Team eingeladen, die „Nacht der Projekte“ der HAK/HLW Reutte in der Wirtschaftskammer Reutte zu besuchen, dort wurde die fertige Diplomarbeit sehr gelungen präsentiert.

## SICHTBAR – Jugendarbeit im Fokus

Der Ausschuss für Bildung, Jugend und Integration der Marktgemeinde Reutte organisierte heuer erstmalig eine öffentliche Informationsveranstaltung über die Einrichtungen der Marktgemeinde Reutte im Bereich Offene Jugendarbeit und Jugendinformation.

Die Mobile Jugendarbeit Reutte, das Jugendzentrum Smile und das Mobile InfoEck stellten die Angebote ihrer Einrichtungen vor und standen dann Rede und Antwort zu Nachfragen der Besucher\_innen. Anschließend bot sich bei einem leckeren Buffet noch viel Möglichkeit für Austausch in lockerer Atmosphäre.

Mit der Veranstaltung „SICHTBAR – Jugendarbeit im Fokus“ ist uns gemeinsam ein sehr informativer Abend gelungen. Ein großes Dankeschön an „unsere“

Ausschuss, allen voran Obfrau Andrea Weirather, die diese Veranstaltung ermöglicht und mitorganisiert haben.

## JugendFreiRaum Kick Off-Veranstaltung

Unter dem Motto „JugendFreiRaum“ veranstaltete der STArK – Streetwork Arbeitskreis Tirol dieses Jahr bereits zum 11. Mal Aktionen, um darauf hinzuweisen, dass Jugendliche mehr Platz im öffentlichen Raum brauchen!

Gestartet wurde heuer erstmalig mit einer gemeinsamen Kickoff-Veranstaltung im Rapoldipark in Innsbruck. Am frühen Nachmittag fanden sich Jugendliche und Jugendarbeiter\_innen an einer gut frequentierten Stelle des Parks ein und erschufen im Handumdrehen eine kleine Oase der Pluralität. Neben Micro-Soccer, Gelegenheiten zum Chillen und verschiedenen Spielen, sorgte die Trommelkombo `N Gola Jammers aus Landeck für ein breites Angebot, das Jugendliche, Erwachsene und Kinder aus allen Ecken der Welt gleichermaßen anzog.

Ziel des JugendFreiRaum ist es, die Bedürfnisse der jungen Menschen an öffentlichem Raum sichtbar zu machen und Bürger\_innen sowie politisch Verantwortliche dafür zu sensibilisieren, zumal der öffentliche Raum auch durch Konsumzwang und andere ökonomische Interessen immer weiter eingeeignet wird.



## Wanderausstellung Graffiti-Kunstwerk

Das Graffiti-Kunstwerk, welches im Rahmen des JugendFreiRaum-Projektes in Reutte entstand, sollte über einen längeren Zeitraum zu bewundern sein und wurde über den Sommer als „Wanderausstellung“ an verschiedenen öffentlichen Plätzen in Reutte für jeweils ungefähr eine Woche aufgestellt. Bis zum Winter hing es dann im Drei-Tannen-Stadion.

Es sollte die Betrachter\_innen zum Nachdenken anregen über das Thema „Jugend im öffentlichen Raum“. Ziel der JugendFreiRaum-Aktion ist es, auf die

fehlenden Freiräume für Jugendliche aufmerksam zu machen und junge Menschen als wichtige, mündige, mitbestimmende Teilhaber\_innen der Gesellschaft wahrzunehmen. Gefordert wird ein öffentlicher Raum der für alle Menschen offen ist, selbstbestimmt und konsumfrei genutzt werden darf und Platz für alle Interessen bietet.



## Autofreier Tag in Reutte

Am Autofreien Tag beteiligte sich die MOJA heuer mit dem Projekt „Diensträder besprühen“ und war vor allem auch als Ansprechpartnerin und mit viel Info-Materialien über die Einrichtung vor Ort.



## Elternabend am Gymnasium

Die MOJA durfte heuer am Elternabend der 5. Klassen des BRG Reutte teilnehmen und den ca. 70 Anwesenden die Einrichtung und Inhalte unserer Arbeit vorstellen. Ein herzliches Dankeschön für diese super Möglichkeit an Direktor Manfred Pfeifer!

## Zeitungsartikel für Gemeindeblätter

Zum Schulbeginn im Herbst wollten wir Jugendliche und Multiplikator\_innen

noch einmal an unser Angebot erinnern und haben Artikel für die Gemeindeblätter unserer finanzgebenden Gemeinden verfasst. Abgedruckt wurden die Artikel in der Reuttener sowie der Weißenbacher Gemeindezeitung.

### Für dich ...

#### MOBILE JUGENDARBEIT REUTTE

■ Der Herbst ist da, die Schule geht wieder los, Lehrstellen werden angetreten und für viele Jugendliche beginnt damit wieder der ernstere Teil des Jahres. Es gilt, sich mit Dingen zu beschäftigen, die man in der entspannten Sommerzeit vielleicht ein bisschen beiseite schieben konnte. Und manchmal braucht man dann eben auch jemanden als Ansprechpartner für seine Fragen, Themen und Probleme.

Wir, das Team der Mobilen Jugendarbeit Reutte, unterstützen Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 12 und 24 Jahren; da wo sie uns brauchen. Als Streetworker sind wir in Reutte auf der Straße und an öffentlichen Plätzen unterwegs, um junge Menschen dort zu treffen, wo sie ihre Zeit verbringen und so zu ermöglichen, leicht mit uns in Kontakt zu kommen.



## Was können wir für dich tun?

- ✓ Wir helfen dir in Problemsituationen und informieren und beraten dich zu allen Themen, die dich beschäftigen.  
Das kann z. Bsp.: sein: Job, Schule, Familie, Wohnungsbeschaffung, Schulden, Drogen, Mobbing, Freizeit, Sexualität, Gesetz, Konflikte...
- ✓ Wir begleiten dich zu Terminen, zu denen du nicht gerne alleine gehst, z. Bsp.: AMS, Sozialamt, Schule, Gericht, Polizei, Krankenhaus, Elterngespräch...
- ✓ Wir helfen dir, deine Ideen in die Tat umzusetzen und planen gemeinsam mit dir Projekte und Aktionen.
- ✓ Wir setzen uns für dich und deine Interessen ein und vertreten diese in Gesellschaft, Politik und anderen Einrichtungen.
- ✓ Wir vermitteln, wenn es Schwierigkeiten und Konflikte im öffentlichen Raum gibt. Wir stehen dabei auf deiner Seite.
- ✓ Zwei Mal in der Woche ist unsere Anlaufstelle geöffnet, wo du ohne Termin vorbeikommen kannst. Hier kannst du mit uns quatschen, dir Infos holen, chillen, spielen, Bewerbungen schreiben oder dich einfach mit Freunden treffen.

Unsere Angebote sind für dich kostenlos und freiwillig. Du kommst zu uns, wenn du es willst, niemand kann dich

zwingen. Alles was wir besprechen, bleibt unter uns, außer bei akuter Selbst- oder Fremdgefährdung.



# Qualitätssicherung

Um eine qualitätsvolle Arbeit zu garantieren, setzen wir in der MOJA Reutte einige Maßnahmen um, die auch im Jahr 2018 Konstanten in der Qualitätssicherung waren. Dazu gehören:

- ✓ Systematische Planung, Reflexion und Evaluation unserer Angebote
- ✓ regelmäßige Dokumentation
- ✓ 4 Mal jährlich Berichte an Träger und subventionsgebende Gemeinden
- ✓ Regelmäßige Teamsitzungen und Fallinterventionen
- ✓ Austausch und Zusammenarbeit mit Netzwerkpartner\_innen
- ✓ Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter\_innen
- ✓ Regelmäßige Supervision

## Qualitätsdialog und Konzeptüberarbeitung

Im Jahr 2018 beschäftigten wir uns einrichtungsintern sehr stark mit dem Thema Qualitätsentwicklung und begaben uns in einen umfassenden Evaluationsprozess, den sogenannten Qualitätsdialog. Dazu wurden Jugendliche und Stakeholder sowie wir als Mitarbeiter\_innen zum Angebot der MOJA befragt.

Mobile Jugendarbeit ist ein sich rasch wandelndes Arbeitsfeld in dem es unbedingt notwendig ist, auf Veränderungen in der Jugendkultur zu reagieren. Daher müssen Angebote und Vorgehensweisen immer wieder überprüft und an reale Gegebenheiten angepasst werden.

Im November 2017 starteten wir mit dem Prozess der Überarbeitung unseres Einrichtungskonzeptes. Der Prozess wurde mittels des Instruments „Qualitätsdialog“ durchgeführt und extern durch die Jugendgemeindeberatung der POJAT begleitet. Wir wollten also gemeinsam mit Jugendlichen und Stakeholdern die Angebote der MOJA Reutte evaluieren, um darauf aufbauend auf eventuell veränderte Bedürfnisse und Anforderungen eingehen zu können. 2017 fand dazu die Planung und Vorbereitung der einzelnen Schritte statt.

# Team

Im Jahr 2018 nahmen wir an insgesamt 7 Supervisionen teil und hielten wöchentliche Teamsitzung sowie regelmäßige Fallinterventionen ab.

Theresa Rauter absolvierte eine Weiterbildung zur Systemischen Beraterin und besuchte daneben folgende Fortbildungen und Workshops:

Workshop Gewaltprävention und Deeskalation, Führungskräftecoaching, Alles was Recht ist – Rechtliche Grundlagen in der Offenen Jugendarbeit, Menschenrechtsbildung, oder?, DSGVO in der offenen Jugendarbeit.

Laurens Holzammer besuchte den Workshop „Gewaltprävention und Deeskalation“.

# Zeitleiste Aktivitäten

Die Aktivitäten der mobilen Jugendarbeit Reutte verteilen sich folgendermaßen auf das Jahr:

|  |   |  |
|--|---|--|
| <b>Jan</b><br>Schulvorstellungen 2017/2018                         | <b>Feb</b><br>Schulvorstellungen 2017/2018<br>Beteiligungsworkshop Park | <b>März</b><br>Girls Day   |
| <b>Apr</b><br>Aktion „Sauberes Reutte“<br>Müllsammelaktion mit JUZ | <b>Mai</b><br>-   | <b>Jun</b><br>Schulvorstellungen 2017/2018<br>JugendFreiRaum KickOff<br>Graffit-Workshop |
| <b>Jul</b><br>Schulschlussaktion Cocktails<br>mixen                | <b>Aug</b><br>-   | <b>Sep</b><br>Autofreier Tag<br>Elternabend Gymnasium<br>Reutte                          |
| <b>Okt</b><br>-  | <b>Nov</b><br>Schulvorstellungen 2018/2019                              | <b>Dez</b><br>Schulvorstellungen 2018/2019<br>Weihnachtsfeier im<br>Jugendzentrum        |

# AUSBLICK

## **10 JAHRE MOBILE JUGENDARBEIT REUTTE!**

Im Herbst 2019 wird die MOJA 10 Jahre alt! Das wird natürlich gefeiert werden!

## **PERSONAL!**

Laurens Holzammer, BA übernimmt von Februar bis August interimistisch die fachliche Leitung der MOJA und arbeitet alleine. Theresa Rauter, BA ist in diesem Zeitraum karenziert.

## **JUGENDLICHE!**

In der Zeit zwischen Februar und August liegt das Hauptaugenmerk darauf, Kontakte zu Jugendlichen zu halten und zu pflegen und wie gewohnt sozialarbeiterische Beratungen und Begleitungen durchzuführen. Größere Projekte sowie sozialräumliche Arbeit müssen in dieser Zeit hintenangestellt werden.

## **QUALITÄT!**

Aufbauend auf das neue Einrichtungskonzept folgt die Ausarbeitung eines Mitarbeiter\_innen-Handbuches. Im kommenden Jahr werden dafür erste wichtige Unterlagen und Informationen gesammelt und zusammengetragen. Darüber hinaus wird ein IT-gestütztes Dokumentationssystem installiert und die Struktur dafür bis zum Ende des Jahres intern ausgearbeitet.

## **VORPLANUNG FÜR INFO4YOUth!**

Im Herbst 2017 wurde erstmalig eine große Informationsveranstaltung für Jugendliche im Bezirk organisiert, in deren Rahmen sie Unterstützungseinrichtungen und Hilfsangebote kennenlernen konnten. Der Plan war von Beginn an, diese Infoveranstaltung regelmäßig zu wiederholen, dafür werden wir im Jahr 2019 in die Vorplanung gehen.

## **SOZIALRAUMARBEIT!**

Wir wollen im Rahmen unserer sozialräumlichen Arbeit dran bleiben am Thema Krisenwohnen und Notunterbringung für junge Erwachsene und sehen, ob sich in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen Lösungen für den Bezirk finden lassen. Unser Ziel ist dabei jungen Menschen, die akut von Wohnungslosigkeit betroffen sind, schnelle Soforthilfe anbieten zu können und sie in Krisenfällen im Bezirk unterbringen zu können.

# DANKESCHÖN

Wir bedanken uns von Herzen bei allen Personen und Stellen, die uns finanziell und ideell das ganze Jahr über unterstützen und den jungen Menschen im Bezirk so eine wertvolle Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeit bieten!

Ein großer Dank gebührt allen voran der Marktgemeinde Reutte mit allen Politiker\_innen, die sich für Jugendliche und junge Erwachsene einsetzen!

Herzlichen Dank auch an alle unsere Netzwerkpartner\_innen! Durch den Austausch und die Zusammenarbeit mit Mitarbeiter\_innen anderer Einrichtungen können wir unsere Energie bündeln und gemeinsam an strukturellen Verbesserungen im Jugendbereich arbeiten.

Danke an Martina Steiner und die POJAT, die uns im Prozess der Konzeptüberarbeitung und des Qualitätsdialoges unterstützt hat.

# DATENBLATT

|                                    |  |                 |
|------------------------------------|--|-----------------|
| Einrichtungsname                   | Mobile Jugendarbeit Reutte (MOJA)  |                 |
| Adresse                            | Südtiroler Straße 10<br>6600 Reutte  |                 |
| Telefonnummer                      | 0676 887 231 044 (Theresa Rauter, BA)<br>0676 887 231 040 (Laurens Holzammer, BA)  |                 |
| E-Mail Adresse                     | mobile.jugendarbeit@reutte.at  |                 |
| Mitarbeiter_innen                  | Theresa Rauter, BA (fachliche Leitung)<br>Laurens Holzammer, BA  |                 |
| Öffnungszeiten<br>der Anlaufstelle | Mittwoch   | 18:00 bis 21:00 |
|                                    | Donnerstag   | 16:00 bis 18:00 |
|                                    | und nach Vereinbarung!   |                 |
| Aufsuchende<br>Arbeit              | Montag   | 13:00 bis 15:00 |
|                                    | Mittwoch   | 16:00 bis 18:00 |
|                                    | Donnerstag   | 14:00 bis 16:00 |
|                                    | Freitag  | 17:00 bis 19:00 |
|                                    | und je nach Bedarf!  |                 |
| Ausstattung<br>Räumlichkeiten      | Büro für 2 Mitarbeiter_innen<br>Projektraum mit Couchecke, Küchenzeile,<br>Fernsehapparat, diverse Brettspiele, Tischfußballtisch,<br>Dartscheibe, Arbeitsplatz mit PC<br>Beratungsraum mit Sitzgelegenheiten<br>Lagerraum für Arbeitsmaterialien<br>Behindertengerechtes WC |                 |

Träger und Subventionsgeber



Marktgemeinde Reutte (Träger)



Abteilung Gesellschaft und Arbeit, Jugend  
Land Tirol



Gemeinde Breitenwang



Gemeinde Höfen



Gemeinde Lechaschau



Gemeinde Pflach



Stadtgemeinde Vils



Gemeinde Wängle



Gemeinde Weißenbach